

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-80001
Telefax: 0351 564-80080

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
LS-1053/104/1-2022/22231

Dresden, 13. Mai 2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Thomas Thumm (AfD)

Drs.-Nr.: 7/9697

**Thema: Wirkungen der Gegenmaßnahmen der Russischen Föderation
im Zusammenhang mit den gegen sie verhängten Sanktionen
auf die sächsische Wirtschaft**

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Kleinen Anfrage sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Mit Ukaz des russischen Präsidenten vom 8.3.2022 Nr. 100 wurde ein bis zum 31.12.2022 geltendes Import- und Exportverbot für bestimmte, durch die russische Regierung noch aufzulistende Güter verfügt. In drei Verordnungen hat die russische Regierung dieses Verbot am 10.3.2022 konkretisiert und mit Regierungsverordnung vom 17.3.2022 Nr. 390 weiter angepasst.“

Die Ausfuhrverbote umfassen u. a. pharmazeutische Erzeugnisse, medizinische, optische, elektrotechnische Geräte sowie Geräte und Instrumente der Telekommunikation, verschiedene Industrie-, Produktions-, aber auch Handwerkzeuge und -maschinen, Kernreaktoren, Brennelemente, Pumpen, Kessel, Turbinen, Motoren, Triebwerke etc. (vgl. UKuR 2022, 15 Rn. 20ff.).“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie wirken sich die Gegenmaßnahmen der Russischen Föderation, insbesondere die o.g. Ausfuhrverbote, auf die sächsische Wirtschaft aus?

Von einer Beantwortung wird abgesehen.

Die Frage nach den Auswirkungen auf die sächsische Wirtschaft ist auf eine Prognose und damit auf eine Bewertung gerichtet, die die Staatsregierung bisher nicht getroffen hat. Zur Abgabe einer Bewertung ist die Staatsregierung nicht verpflichtet.



Hausanschrift
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Ver-
kehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle
Ammonstraße 10
01069 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8, 9 - Haltestelle Carolaplatz

* Information zum Zugang für ver-
schlüsselte elektronische Dokumente
unter [www.smwa.sachsen.de/kon-
takt.htm](http://www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm)

 [poststelle@smwa-sachsen.
de-mail.de](mailto:poststelle@smwa-sachsen.de)

Im Übrigen ist die Entwicklung des Außenhandels zwischen der Russischen Föderation und dem Freistaat Sachsen auch vom weiteren Verlauf des Konfliktes zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine abhängig und daher nicht abschätzbar.

Frage 2: Inwieweit sind sächsische Patentinhaber von der russischen Regierungsverordnung Nr. 299 vom 6.3.2022 betroffen, die Entschädigungszahlungen für Patentverstöße für Patentinhaber aus unfreundlichen Staaten auf Null heruntersetzt?

Der Staatsregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse vor. Die Staatsregierung ist dem Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher lediglich in solchen Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen. Patentanmeldungen in Russland werden von Unternehmen in eigener Zuständigkeit wahrgenommen. Die Unternehmen nehmen im Hinblick auf den nachgefragten Sachverhalt keine öffentlichen Aufgaben wahr.

Frage 3: In welchem Wert wurden im Jahr 2021 sowie im ersten Quartal 2022 aus dem Freistaat Sachsen Waren nach Russland geliefert, und welchen Anteil hatten davon die Erzeugnisse des Maschinenbaus?

Im Jahr 2021 wurden Waren aus dem Freistaat Sachsen mit einem Gesamtwert von 573,3 Mio. Euro nach Russland exportiert. Die Erzeugnisse des Maschinenbaus hatten daran einen Anteil von 166,62 Mio. Euro oder 29,1 %.

Die Zahlen für das erste Quartal 2022 liegen der Staatsregierung noch nicht vor.

Frage 4: In welchem Wert wurden im Jahr 2021 sowie im ersten Quartal 2022 aus Russland Waren in den Freistaat Sachsen geliefert?

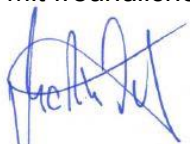
Im Jahr 2021 wurden Waren aus der russischen Föderation mit einem Gesamtwert von 882,1 Mio. Euro in den Freistaat Sachsen importiert.

Die Zahlen für das erste Quartal 2022 liegen der Staatsregierung noch nicht vor.

Frage 5: Welchen Platz belegt Russland aktuell in der sächsischen Exportstatistik und wie hoch ist dabei der prozentuale Anteil am Außenhandel?

Die Russische Föderation belegte den 21. Platz bei den Ausfuhren aus dem Freistaat Sachsen im Jahr 2021 mit einem prozentualen Anteil von ca. 1,3 % der Gesamtausfuhren des Freistaates Sachsen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig